

Sager Meer

Landschaftliche Vielfalt auf engstem Raum

Unvollständige Voransicht

Der Mellumrat e.V.

Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft



Unvollständige Voransicht



Sager Meer

Das Naturschutzgebiet **"Sager Meere, Kleiner Sand und Heumoor"** im Landkreis Oldenburg ist ein Gebiet besonderer landschaftlicher Vielfalt und seltenen Lebensräumen und Arten auf kleinem Raum.

Das Große und das Kleine Sager Meer sind durch einen Einbruch des darunter liegenden Salzstockes entstanden. Sie haben Wasserflächen von 16 bzw. 3 ha Größe. Mit Tiefen von über 20m ist das Große Sager Meer der tiefste See in Nordwestdeutschland.

Das Naturschutzgebiet ist ein wichtiges Brutgebiet für Offenland- und Wasservogel sowie Winterrastgebiet für zahlreiche Wasservogel. Etwa 60 verschiedene Vogelarten brüten regelmäßig, darunter Steinkauz, Wachtel, Bekassine, Großer Brachvogel, Heidelerche und Braunkehlchen. Als Gastvögel werden v.a. im Winter Pfeif-, Krick-, Löffel-, Reiher-, Stock-, Schnatter-, Schell- und Spießente beobachtet.

Der ursprüngliche floristische Reichtum der Sager Meere ist nicht mehr vorhanden. Dieses Schicksal teilen die Meere mit vielen anderen, ehemals oligotrophen Gewässern in Niedersachsen.

Die Sandheiden sowie Sandtrocker und Magerrasen sind sowohl vegetationskundlich als auch als Lebensraum für wirbellose Tiere von besonderer Bedeutung. Zahlreiche in der Roten Liste Niedersachsen aufgeführte Farn- und Blütenpflanzen, Moose und Flechten sowie Heuschrecken, Libellen, Amphibien und Vögel sind im Betreuungsgebiet vertreten.

Die renaturierungsfähigen Hochmoorflächen im Heumoor sind Reste nacheiszeitlicher Landschaftsentwicklung. Der natürliche Wasserlauf der Lethe verbindet das Gebiet mit anderen Ahroener Fischteichen zu einem Schutzgebiet europaweiter Bedeutung.

Das Gebiet ist Lebensraum für mindestens 14 Heuschreckenarten, von denen fünf auf der Roten Liste zu finden sind. Unter den 11 Libellenarten finden sich auch Gebänderte Prachtlibelle, Blaugrüne Mosaikjungfer und Große Prachtlibelle. Zahlreiche Amphibien- und Reptilienarten mit Kreuzotter, Glattnatter und Ringelnatter sind nachgewiesen.

Seit 1951 betreut der Mellumrat Gebiete beim Sager Meer.

Unvollständige Voransicht

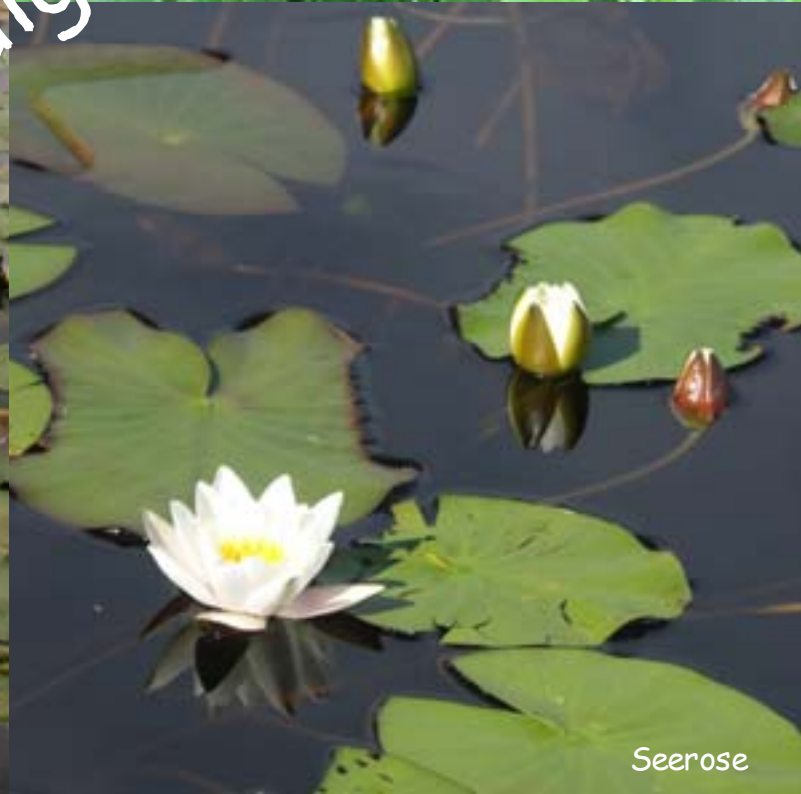
Unvollständige Voransicht



Unvollständige Voransicht



Sumpflutauge



Teichrose

Seerose



Unvollständige Voransicht



Unvollständige Voransicht

Der Meerkanal im Bereich des Heumoores



Unvollständige Voransicht

Der naturbelassene Wasserlauf der Lethe
auf Höhe der Sager Meere



Unvollständige Voransicht

Vielfalt auf kleinstem Raum